

Bewerbung

Die Berufsfachschule dient der beruflichen Erstausbildung und setzt den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 voraus.

Über die erforderlichen Bewerbungsunterlagen und -fristen informieren Sie sich bitte auf www.bkee.de.

Angebot

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche praxisorientierte Ausbildung mit einer guten Zukunftsperspektive.
- Ein engagiertes Lehrerkollegium, das in den meisten Fällen doppelqualifiziert ist, da neben den für die Ausbildung vorausgesetzten Qualifikationen und Lehramtsabschlüssen zusätzliche Erfahrung im Behinderten- und Erziehungsbereich vorhanden sind.
- Eine Schumatmosphäre des respektvollen Miteinanders und, bei Bedarf, Begleitung durch unsere Schulsozialarbeiterin in individuell schwierigen Lebenssituationen.
- Modern eingerichtete Klassenräume.
- Einen schülerorientierten Unterricht, der auf die Eigeninitiative der Lernenden setzt und diese unterstützt.



Kontakt

Berufskolleg der Stiftung Eben-Ezer

Berufsfachschule Sozialassistent Heilerziehung
Bildungsgangleiter: Karl-Heinz Elbracht
Disselhoffweg 3 / 32657 Lemgo

Email: k.h.elbracht@bkee.de

Tel.: 05261 215760

Sozialassistentin /
Sozialassistent für
Heilerziehung
Fachoberschulreife

Weitere Informationen unter
www.bkee.de



Das Berufsbild

„Menschen mit einer Behinderung sind dazu da, um uns die Liebe zu zeigen.“ Die Äußerung einer Schülerin macht deutlich, was man in diesem Arbeitsfeld erleben kann. Wenn Sie auch solche Erfahrungen machen möchten und einen Beruf anstreben, der Ihre ganze Persönlichkeit fordert, aber auch Spaß und Erfüllung bringt, dann könnte die Ausbildung zur Sozialassistentin, zum Sozialassistenten für Heilerziehung die richtige Perspektive für Sie sein.



Der Bildungsgang der Berufsfachschule Sozialassistent Heilerziehung bietet eine berufliche Ausbildung in Vollzeitform und führt zu einem Berufsabschluss, verbunden mit dem Erwerb des mittleren Schulabschlusses (Fachoberschulreife). Sozialassistenten für Heilerziehung sind sozialpädagogisch und pflegerisch ausgebildete Mitarbeiter der Behindertenhilfe. Sie wirken überwiegend in der assistierenden Begleitung, Beratung, Förderung und Pflege von Menschen mit einer Behinderung.



Die Einsatzgebiete für Sozialassistentinnen und Sozialassistenten für Heilerziehung sind zahlreich: Sie können in Wohnheimen oder Werkstätten für Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen, in heilpädagogischen oder integrativen Kindergärten und Schulen, in der Kinder- und Jugendhilfe oder im familienentlastenden Dienst tätig werden.

Ausbildung

Die Ausbildung ist so angelegt, dass Theorie und Praxis eng verbunden sind. Zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahres ist ein dreiwöchiger Praxisblock vorgesehen. Anschließend haben Sie an drei Tagen der Woche Schulunterricht und sind dann zwei Tage in einer Einrichtung der Behindertenhilfe, um dort weitere berufliche Erfahrungen zu sammeln. Hierzu bieten wir Praxisstellen in den Einrichtungen Eben-Ezers an (z.B. Wohnheime, Werkstätten, Wohnverbund für Kinder und Jugendliche, Topehlen-Schule). Sie können diese Praxistage aber auch bei anderen Kooperationspartnern der Behindertenhilfe durchführen.



Zukunftsperspektive

Mit dem Berufsabschluss der Sozialassistentin/ des Sozialassistenten haben Sie vielfältige Möglichkeiten und gute Zukunftsperspektiven, in den Arbeitsfeldern der Pflegeberufe zu arbeiten. Es besteht auch die Möglichkeit zur Weiterbildung in unserer Fachschule der Heilerziehungspflege. Wenn Sie einen Abschluss mit Qualifikationsvermerk erreichen, kann anschließend auch die Ausbildung an unserem beruflichen Gymnasium für Erziehung und Soziales fortgesetzt werden.

